

Gottesdienste

15. 06.		10.00 Uhr
29. 06.	Prüfungs-Gottesdienst Prädikantin Frau von der Fecht	10.00 Uhr
13. 07.	Gottesdienst im Grünen mit Posaunenchor im Krämerwald – Ziegenkrug	15.00 Uhr
10. 08.	mit Taufe	10.00 Uhr
24. 08.	mit Taufe	10.00 Uhr
31. 08.	Einführungsgottesdienst Frau von der Fecht	14.00 Uhr
13. 09.	Sommerfest	14.00 Uhr

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Bötzw
Verantwortlich: Pfarrer Andreas Voigt
Redaktion: Elke Fenrych, Rüdiger Schlüschen, Gerd Eickenhorst, Andreas Voigt u. Ingrid Schwab
Layout u. Druck: I. Schwab
Internet: www.boetzow-kirche.de

Gemeindebrief

Ev. Kirchengemeinde Bötzw

Juni - Juli - August 2008



**Christus spricht:
Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid;
ich will euch erquicken.**

Matthäus 11, 2

Ein Geheimnis der Liebe und des Glaubens

Gedanken zur Trinitatiszeit

Trinität - Dreifaltigkeit

Liebes Gemeindeglied!

In dem Wort Geheimnis steckt das „Heim“, also der Ort, an dem ich zu Hause bin. In diesem Sinn ist auch unser Glaube ein Geheimnis, der Ort, an dem wir daheim sein dürfen, den wir betreten und bewohnen können.

In den ersten Jahrhunderten der Kirche entwickelte die Theologie die Lehre von der Dreifaltigkeit. Die mächtige, liebevolle und gerade darin geheimnisvolle Gegenwart Gottes erbitten wir seitdem zu Beginn unserer Gottesdienste:

„Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes!“

Wir dürfen an einen beziehungsreichen Gott glauben, in dem die Einheit und Fülle des Lebens zu finden ist.

Für die Dreieinigkeit Gottes ist mir unser Altarschmuck ein hilfreiches Gleichnis: In der Mitte steht das Kreuz, daneben die Blumen und die Kerzen, und vor dem Kreuz liegt die aufgeschlagene Bibel. So führt das Wort Gottes in das Geheimnis des dreifaltigen Gottes ein. Die Mitte, die Tür zum Geheimnis Gottes ist das Kreuz Christi. In Jesus Christus, in seinem Tod und seiner Auferstehung werden wir uns bewusst, dass auch wir aus der Macht des Todes und der Schuld befreit sind. Die Liebe Christi macht uns frei von unseren schuldigen und tödlichen Bindungen und nimmt uns hinein in die große Familie der Gläubigen; die, wie gute Schwestern und Brüder miteinander leben sollen.

Der Blumenschmuck erinnert uns an Gottes Schöpfung und an die Schönheit die den Schöpfer preist.

Beim Blick auf das Licht der Kerzen werden wir an Wärme, Helligkeit und Durchschaubarkeit erinnert, an die Quelle des Lichtes, und an die Flammen, die der Heilige Geist entfachen kann um Menschen für die Gute Nachricht Christi zu gewinnen.

.... noch mehr Termine !!!

Konfirmanden-Unterricht:

Samstag, 21. Juni 2008 von 14.00 bis 18.00 Uhr

im Gemeindehaus in Bötzwow

Samstag, 06. Sept. 2008 von 14.00 bis 16.00 Uhr

im Gemeindehaus Bötzwow

Frauenhilfe:

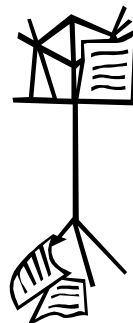
Mittwoch, 11. Juni 2008 um 14.30 Uhr

Im Juli und August - Sommerpause

Frauenkreis (Mütterkreis):

Mittwoch, 25. Juni 2008 um 19.00 Uhr

Im Juli und August - Sommerpause



Chor:

Jeden Montag von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Posaunenchor:

Wechselnde Proben-Orte

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei
Gerd Eickenhorst, Dorfaue 6a in Bötzwow,
Tel.: 03304 562087

Gemeindekirchenrat:

Die nächste Sitzung findet statt am 25. Juni 2008 um 18.00 Uhr

Termine - Termine

Getraut werden in der Nikolai-Kirche zu Bötzwam:

14. 06. 2008 um 15.00 Uhr Andreas Gebauer u. Bettina Bismark
20. 06. 2008 um 15.00 Uhr Marcel Grande u. Sandra Eping
19. 07. 2008 um 11.30 Uhr Gerold Höhne u. Susanne Münch
09. 08. 2008 um 12.30 Uhr Ronny Grunau u. Susanne Rasch
09. 08. 2008 um 14.00 Uhr Christian Schulz u. Janin Muschalla



Getauft werden am:

10. 08. 2008 um 10.00 Uhr Emily Scheide
Luisa Rath
24. 08. 2008 um 10.00 Uhr JakobSchultze

Christus spricht:

„Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes.“

Sicher ist das doch nur ein schwaches Gleichnis für das Wunder der Dreifaltigkeit. Doch mir ist es eine Freude, wenn ich hinter und über der aufgeschlagenen Bibel das Kreuz, die Blumen und die Kerzen sehe. Mit Freude und Neugier will ich mich einlassen auf das Geheimnis des dreieinigen Gottes und mich darin zu Hause fühlen.

Ich wünsche Ihnen eine frohe und geborgene Sommerzeit.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Pfarrer

Andreas Bojft



Dankgebet

Guter und starker Gott, keiner, der an dich glaubt, ist verloren und ohne Hoffnung. Du trägst uns in deinen guten Händen. Du führst uns auf unseren Wegen, du schützt uns in allen Gefahren. Dank sei dir, o Herr.

Konfirmanden

Die Anmeldung der Konfirmanden des Jahrgangs 1995/96 möchte bitte bis

20. August 2008

schriftlich beim Pfarramt in der Dorfau 70 in Bötzw eingehen.

Der Termin für den ersten Konfirmanden-Unterricht ist der
06. September 2008
im Gemeindehaus in Bötzw in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr.



Tischgebet

Guter Gott, für Speis und Trank
Sagen wir dir heute Dank.
Wir haben hier genug zu essen,
lass uns die Armen nicht vergessen.
Mach unser Herz bereit zum Teilen,
zu helfen, Not und Hunger heilen.

Berlin - Brandenburgische TT-Meisterschaften im Kirchensport

Bötzower halten Roten Adler hoch

Auch in diesem Jahr fanden in Berlin die Berlin-Brandenburgischen TT-Meisterschaften im Kirchensport statt und wie seit vielen Jahren repräsentiert Bötzw Brandenburg. Und das nicht schlecht, denn einige Meister und Medaillenränge gingen wieder in die „Provinz“ (also für die Berliner dort, wo es Fahrzeuge mit verschiedenen großen Rädern gibt ...).

Berliner Meister wurden:

Katharina Schulz im Mädchen Einzel
Jan Koch im Jungen Einzel
Katharina Schulz mit Carla Cechla (Lichterfelde)
im Mädchen Doppel
Carolin Koch und Denise Pokrant
im Damen-Doppel

Silber ging an:

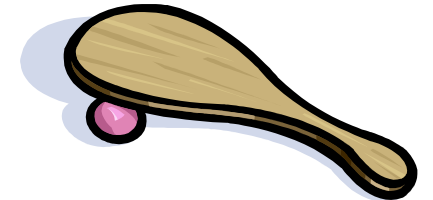
Carolin Koch mit Florian Höfs (Ananias)
im Mixed Doppel
Jan Koch mit Sebastian Schulz
im Jungen-Doppel

Bronze ging an:

Felix Kuhl mit Lukas Brömming
im Jungen Doppel
Carolin Koch im Damen Einzel

Nicht zu vergessen, Bötzw startete als ökumenisches Team, den Felix Kuhl und Lukas Brömming kommen von der katholischen Gemeinde.

Ihr Karl-Ernst Kraack



Für Jugendliche !!!

Aus dem Veranstaltungskalender 2008 der Kreiskirchlichen Jugendarbeit:

30.05.08

bis

01.06.08 Jugendleiter Schulung Teil 1

Genauere Orte und Zeiten auf Nachfrage oder per Flyer

Ansprechpartnerin:

Annika Krüger – Kreisjugendkoordinatorin

Martin-Luther-Platz 1, 14641 Nauen

Tel.: 04421 – 74739

Fax: 03321 – 747168

Mobil: 0173 – 6334707

e-mail: Smily.AK@gmx.de

Der Gemeindebrief-Redaktion liegen leider keine weiteren Informationen für Veranstaltungen vor.

Busfahrt

Am 27. Juli 2008 findet eine Busfahrt nach Güstrow statt. Die Kosten hierfür betragen 38,00 €. Anmeldungen hierzu bitte beim Pfarramt.

Tagesablauf: Abfahrt am Pfarrhaus um 8.15 Uhr
Gottesdienstbesuch
Mittagstisch
Schlossbesichtigung
Stadtkirche Güstrow (Marienkirche)
Kaffeetafel Kloster Heiligengrabe (auf der Rückfahrt)
Rückkehr gegen 19.00 Uhr



Eine kleine Bitte der Redaktion:

Es wäre sehr schön wenn im nächsten Gemeindebrief eine kleine Zusammenfassung über diese Busfahrt stehen könnte. Wer also Lust hat einen kleinen Artikel zu schreiben wende sich bitte an die „Gemeindebrief-Redaktion“. Vielen Dank.

Sommerfest

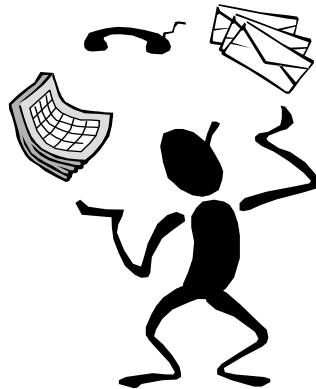
Das Sommerfest unserer Gemeinde findet in diesem Jahr am

Sonnabend, dem 13. September 2008

statt

Wir bitten schon heute den Termin in Ihrem Kalender zu notieren.

Da die Vorbereitungen für diesen Tag erst am Anfang stehen, können wir heute noch keinen genauen Tagesablauf und anderes Ihnen mitteilen. Sie werden in einem „Extrablatt“ zum Sommerfest rechtzeitig informiert werden.



Ihr Vorbereitungsteam

Gerd Eickenhorst, Rüdiger Schlüschen, Ingrid Schwab

Der Prädikant darf kein Pfarrertalar (mit Beffchen) sondern einen Prädikantentalar tragen (es ist der, den ich trage mit V-Ausschnitt). Ein Prädikant wird örtlich und zeitlich begrenzt beauftragt. Außerdem wird erwartet, dass ein Prädikant an jährlichen Fortbildungen teilnimmt.

Am 31. August 2008 um 14.00 Uhr werde ich in Bötzwow für den Pfarrsprengel als Prädikantin beauftragt. Der Superintendent wird anwesend sein. Ich würde mich freuen, wenn ich manche, mir schon bekannte Gesichter, zu diesem feierlichen Anlass in der Kirche begrüßen darf.

Ich wünsche euch allen eine schöne Sommerzeit, wenig Regen, viel Sonnenschein, wenig Streit und möglichst viele angenehme Tage bevor dann das neue Schuljahr beginnt und der erste Schultag stattfindet.

Das selbe wünsche ich auch allen Erwachsenen.

Eure / Ihre Heike von der Fecht



Irisches Segensgebet

Gott gebe Euch
für jeden Sturm einen Regenbogen
für jede Träne ein Lachen
für jede Sorge eine Aussicht
und eine Hilfe in jeder Schwierigkeit
für jedes Problem, das das Leben schickt einen Freund es zu teilen
für jeden Seufzer ein schönes Lied
und eine Antwort auf jedes Gebet.

Neues aus dem Gemeindekirchenchor und die Erklärung "Prädikant"

Liebe Kinder und auch liebe Erwachsene,

nun sind die kirchlichen Feiertage „abgearbeitet“ und der Sommer und die Sommerferien stehen vor der Tür.

Wie sicherlich der Eine oder Andere schon bemerkt hat, ist Frau Haberland nicht mehr die Chorleiterin des Gemeindekirchenchores. Ich habe den Chor nahtlos übernommen und an Ostern und Pfingsten haben wir schon in der Kirche unter meine Leitung gesungen. Ich hoffe, es hat euch bzw. ihnen gefallen? Vielleicht hat ja jemand Lust und möchte den Chor mit seiner Stimme unterstützen? Wir treffen uns montags um 19.00 Uhr im Gemeindehaus.

Für diesen Gemeindebrief habe ich mir überlegt, euch / ihnen den Begriff „**Prädikant**“ näher zu erläutern. Ein Prädikant kann aufgrund seiner Geschichte und seiner Verankerung mit seinem Glaubensleben Erfahrungen in die Verkündigung einbringen, denen Pfarrern nicht zur Verfügung stehen, weil deren Werdegang und Alltag ein weitgehend anderer ist.

Ein Prädikant muss aktiv am Gemeindeleben teilnehmen und eine theologische Ausbildung (theoretisch und praktisch) genossen haben. Außerdem muss ein Prädikant die Ausbildung zum Prädikant im Haus der Kirche absolviert haben. Nach der Beauftragung für eine Pfarrsprengel darf der Prädikant Gottesdienste gestalten, Abendmahl mit der Gemeinde feiern, taufen, confirmieren, Beerdigungen halten und Hochzeiten durchführen.

Synode

Erstmalig nahm ich als Vertreter der Kirchengemeinde Bötzwow an der Kreissynode der Kirchenkreises Nauen-Rathenow teil.

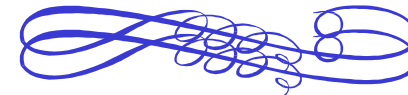
In der Lutherkirche Rathenow begann die Synode mit einer Andacht. Hauptthema dieser Synode waren im wesentlichen Wahlen der einzelnen Gremien des Kirchenkreises. Konstituierung der Kreissynode, Neuwahl von Präses, Präsidium, Stellvertreter des Superintendenten, Kreiskirchenrat, Landessynodalen und Ausschüssen.

Im Bericht über den Kirchenkreis wurden von Superintendenten Tutschke die vergangenen Aktivitäten (wie Familientag in Paaren) dargelegt und die Aufgaben der Kirche erläutert.

Danach erfolgte die Vorstellung der Website des Kirchenkreises www.ev-kirchen-havelland.de, sowie ein Bericht über kreiskirchliche Archivpflege.

Zum Schluss gab es geistliche Impulse zum Gleichnis vom Hausbau.

Ihr Gerd Eickenhorst



Buchstabierter Geburtstag

G – wie gedenken

Kein menschliches Leben ist ohne Gedenken möglich. Besonders am Geburtstag werden wir uns des eigenen Weges, der Begleitung durch andere Menschen und der Führung Gottes bewusst.

Gedenke des ganzen Weges, den dich der Herr, dein Gott, geleitet hat.
5. Moses 8, 2

E – wie empfangen

Wir leben vom Empfangen, leiblich, geistig und geistlich. Alles ist Leihgabe Gottes an uns auf Zeit. Wie gehen wir damit um?

Was hast du, das du nicht empfangen hast?

1. Korinther 4, 7

B – wie bedenken

Wer nachdenkt, entdeckt viel Grund zum Danken. Empfinden und äußern wir diesen Dank? Am Geburtstag möchte die Dankbarkeit auch im Gebet Ausdruck finden.

Lobe den Herrn meine Seele, und vergiss nicht was er dir Gutes getan hat.
Psalm 103, 2

U – wie umkehren

Ein Rückblick, der nicht eigene Fehler, Schwächen und Versäumnisse einzugestehen wagt, ist ohne Lerngewinn für die Gegenwart. Gottes Vergebung befreit dazu, umzukehren und manches zu ändern und besser zu machen.

Kehre dich zu mir, denn ich erlöse dich!

Jesaja 44, 22

R – wie reifen

Wer über das Geheimnis des Lebens nachdenkt, für das Empfangene dankt und aus Fehlern lernt, wird mit Gottes Hilfe reifer.

Der ist wie ein Baum, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit.

Psalm 1, 3

Die Redaktion - In eigener Sache

Da die Mitarbeiter der Kirche eine offene Kirche darstellen und leben möchten, möchten wir Sie – unsere Leser - bitten auch ein Teil dieser offenen Kirche zu werden.

Es soll eine neue Rubrik

„Leserbrief“

eingeführt werden.

Wir möchten Sie, als unsere Leser, bitten uns hierbei zu unterstützen.

Ihren Leserbrief richten sie bitte an folgende Adresse:

Ingrid Schwab, Feldstr. 15, Bötzwow

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 1. September 2008, der Einsendeschluss für Leserbriefe ist der 10. August 2008.

Wir danken schon heute für Ihre Mitarbeit und bleiben in Erwartung auf etwas „Neues“

Ihre Gemeindebrief-Redaktion

i. V. Ingrid Schwab



**Weil wir wollten, dass es sie gibt,
haben wir die Engel erschaffen –
um zuweilen für einen Moment glauben zu dürfen,
es sei möglich, um mit wenigen Flügelschlägen
über das Leben auf der Erde zu erheben und
in den Bereich der Zeit ohne Zeit zu fliegen.**

Cees Nooteboom

T – wie teilen

Geteilte Freude ist doppelte Freude, und geteilte Sorge ist entlastete Sorge, Teilen wir unsere Freude und unser Leid? Lassen wir andere ihre Freude und ihr Leid mit uns teilen?
Gebt, so wird euch gegeben. Lukas 6, 38

S – wie suchen

Ein Leben lang sind wir auf der Suche. Niemand ist je fertig. Auch wenn wir gefunden haben, müssen wir das Gefundene für uns immer neu entdecken.
Suchet, so werdet ihr finden. Matthäus, 7, 7

T – wie tragen

Dinge, die wir nicht ändern können, müssen wir hinnehmen und tragen: Krankheit, unerfüllte Wünsche und Träume oder ein bestimmtes Geschick.
Einer trage des andern Last. Galater 6, 2

A – wie anfangen

Jeder Tag ist eigentlich ein kleiner Geburtstag. Wir fangen mit ihm neu an. Dazu gehören Mut und Zuversicht, die Gott und schenkt.
Der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird's auch vollenden bis an den Tag Jesu Christi: Philipper 1, 6

G – wie glauben

Dieses Wort fasst alles zusammen: gedenken, empfangen, bedanken, umkehren, reifen, teilen, suchen, tragen und neu anfangen. Alles im Leben hat etwas mit dem Glauben zu tun.
Fürchte dich nicht, glaube nur! Markus 5, 36

(Detlev Block, aus: „Geführt und bewahrt auf wechselnder Fahrt“, St. Johannis Verlag)

